

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



Highend Novum: PMR - Premium

Premium-Klasse

von Marco Kolks Anschlagen erzeugt einen saubereren, länger schwingenden Ton. Die Summe der verschiedenen, konsequenten Feinarbeiten soll im Ergebnis das bislang mit dem PMR erreichte Ergebnis klanglich toppen, verspricht Michael Jungblut.

HighEndNovum hat an die Klangschaale PMR Hand angelegt: verbessertes Gießverfahren und Schleifen der Ränder bringen in der Premium-Version hörbare Erfolge.

Mit der Zusatzbezeichnung "Premium" bietet HighEndNovum eine Weiterentwicklung der erfolgreichen Klangschaale PMR (Passiver Multivokal Resonator) an. Was einst als Schale liegend auf einem möglichst harten und ebenen Untergrund gestellt wurde, steht nun senkrecht auf einem Bronzeständer. Die Innovation besteht jedoch nicht nur im Wechsel von der Horizontalen in die Vertikale. "Wir haben alle Arbeitsschritte präzisiert, vor allem das Gießverfahren", erklärt Christoph Oester, der für die Produktion verantwortlich ist. "Wir arbeiten inzwischen auf einen 500stel Millimeter genau." "Denn selbst die Befestigungsschraube mache sich klanglich noch bemerkbar", sagt Michael Jungblut. Und so suchten die beiden sogar bei dem Befestigungsstift nach der geeigneten Legierung. Die wichtigste Erkenntnis ist gewesen, dass alle Teile aus einer identischen Glockenbronze bestehen sollten. Weiterhin ist auffällig, dass der Rand der Schale im Gegensatz zur ersten Version per Hand nachgeschliffen wird. Die Wirkung ist überzeugend. Bereits ein kurzes

HighEndNovum hat die Klangschaale PMR überarbeitet und nennt sie nun Premium. Größeren Einfluss auf die Abbildungseigenschaften hat sie vor allem deshalb, weil sie jetzt auf einem Ständer senkrecht steht. Ständer, Befestigungsschraube und Schale bestehen alle aus derselben Glockenbronze-Legierung.

Da in der neuen Klangschaale weit mehr Arbeit steckt und auch noch der Bronzeständer hinzukommt, liegt der Preis für das komplette Set inzwischen bei 1.340 Euro. Besitzer von älteren PMRs haben die Möglichkeit, ihre Klangschaale auf das Premium-Niveau nach-



rüsten zu lassen. Kostenpunkt: 370 Euro.

Hörerlebnis

Vor gut einem Jahr habe ich mich intensiv mit der PMR-Klangschale beschäftigt und möchte sie heute in meinem Equipment nicht mehr missen. Ich kann zwar verstehen, dass Anhänger der absolut reinen Lehre ein solches Zubehör prinzipiell ablehnen müssen, doch bin ich sicher, es entgeht ihnen vieles, was das Musikhören angenehmer und aus meiner persönlichen Sicht ganz einfach schöner macht. Ich empfinde das musikalische Hören intensiver. Nehme ich die PMR-Schale aus dem Raum und deponiere sie dort, wo sie sich nicht mehr wirken kann, erscheint mir die Wiedergabe stumpfer. Das Ergebnis lässt sich unschwer mehrmals im Jahr verifizieren. Gewinne ich jedoch mit und ohne PMR immer wieder den gleichen Eindruck, dann unterlasse ich irgendwann dieses Ausprobieren und räume der Klangschale einen festen Platz im

Hörraum ein. Bislang steht sie neben meinem Sitzplatz auf einem 1 Meter hohen eigens für sie gefertigten Acrylrack. Die Premium-Version inklusive Ständer behält zwar das Rack bei, dessen Oberfläche groß genug ist, doch wandert die gesamte Kombination nun zwischen die beiden Lautsprecher. Andere Positionen im Raum eignen sich ebenfalls als Standplatz, doch sollten sie mit Bedacht gewählt werden, da Klangunterschiede auftreten können. Ich spreche hier zwar nicht von verschiedenen Leistungsklassen, doch habe ich im eigenen Raum Präferenzen. Außerdem kann man der PMR-Premium aus optischer Sicht einen gewissen dekorativen Kunstcharakter nicht absprechen.

Schon nach wenigen Hörproben ist der Unterschied zwischen der PMR und der PMR-Premium klar: Das Feintuning hat sich gelohnt, denn die zuvor schon gekannte und wohlwollend registrierte Steigerung von Dynamik, Klangfarben und Räumlichkeit nimmt mit



Mike and Peggy Seeger

Fly Down Little Bird,

Appleseed/CD/04071125

Das ist die Musik, die Mike und Peggy Seeger in ihrer Jugend hörten und die sie geprägt hat. Während Peggy später in England lebte und vor allem Protest-Songs schrieb, widmete sich Bruder Mike der Old Time-Country-Musik. Die Aufnahme ist sehr



authentisch, die traditionelle Musik auf das Wesentliche reduziert. Schön, dass es Labels wie Appleseed gibt, die dazu beitragen, dieses Kulturgut zu bewahren. Leider ist Mike Seeger 2009 verstorben. Das hier sind seine letzten Aufnahmen.

Harold López-Nussa

Canciones

Connector Records/Cd/06159888

Harold López-Nussa stammt aus einer Musikerfamilie. Besonders bekannt sind sein Onkel Eran (Pianist) und sein Vater Ruy (Schlagzeuger). Im Alter von acht Jahren begann Harold eine klassische Klavierausbildung. Er entwickelte eine große Vielseitig-

der neuen Premium-Version nochmals zu. Mike und Peggy Seeger singen auf "Fly Down Little Bird" im Duett Lieder, mit denen sie als Kind aufgewachsen sind. Ihre Mutter, die Komponistin Ruth Crawford Seeger hatte diese Songs in ganz Amerika zusammengetragen. (Es sind also keine Kinderlieder). Das ist, so wie hier vorgetragen, ursprüngliche familiäre Hausmusik, wie sie auf der Veranda einer amerikanischen Familie in Virginia Ende der Dreißiger/Anfang der Vierziger gespielt wurde. Gesang, Banjo, ein bisschen Mundharmonika, und ab und zu Geige. Die Aufnahme ist sehr direkt und sehr authentisch. Mit dem PMR-Premium nimmt die Sprachverständlichkeit zu, die Stimmen kommen runder und für meinen Geschmack angenehmer. Es ist auch etwas mehr Luft zwischen Gitarre und Mike Seegers Stimme (Pete Seeger ist übrigens sein Halbbruder). In diese Musik muss man sich erst Reinhören. Dann versteht man sie immer besser und schließlich sitzt man als ima-

ginärer Zuhörer vor besagter Veranda und lauscht einfach nur. Die Klangschale schafft mehr Atmosphäre und damit mehr Faszination, die Premium mehr noch als die Standardversion. Zugegebenermaßen sind Mike und Peggy Seegers Folksongs keine leichte Kost und bestimmt nicht jedermanns Sache.

Mit Harold Lopez-Nussa ("Canciones"; Connector Records) verhält es sich da ganz anders. Das 25 Jahre junge Klaviertalent setzt sich ans Klavier, und war es gerade noch ganz entspannt, ist es plötzlich wie verwandelt. Seine Konzentration ist vollkommen, seine Virtuosität wird immer und immer wieder durch makellose Tonabfolgen bestätigt, bei denen seine Finger die Tastatur hoch- und runterlaufen. Mit dem PMR-Premium ist der kubanische Jazz dynamischer, die Klavierläufe perlen eleganter, die Klarinette in "Para Barbara" klingt geschmeidiger. Insgesamt erfasse ich die Musik besser, weil mehr Emotionen geweckt werden. In "Bailando suiza" zeigt

keit, spielte mit Sinfonieorchestern Ravel und Villa-Lobos und begleitete Omara Portuondo auf internationalen Gastspielen. Mit 20 Jahren wandte er sich dem Jazz zu und gewann zahlreiche Preise und Wettbewerbe - so wurde er beispielsweise 2005 auf dem Montreux Jazzfestival als bester Solopianist ausgezeichnet. Harold López-Nussa hat die einzigartige Gabe, traditionelle kubanische Rhythmen mit den formalen Freiheiten des Jazzpianos zu verbinden. "Canciones" ist ein Album, das die verschiedenen Einflüsse in López-Nussas Musik ausstellt: seinen Sinn für Latin Jazz, seine Liebe zum amerikanischen Jazz, seine Faszination für klassische Musik.

Das Produkt:

PMR-Premium

Preis: 1.340 Euro

Maße: (HxBxT): 40 x 36x 25 cm

Gewicht: 7 kg

Hersteller:

HighEndNovum

Michael Jungblut

Kurt Schumacher Str. 2

57555 Brachbach

Tel.: +49 (0)2745-1622

Fax: +49 (0)2745-8438

E-Mail: info@highendnovum.de

www.highendnovum.de

der Pianist seine Virtuosität. Wenn man sich jetzt nicht vom Spiel ablenken lässt und mehr der Combo zuhört, ist das auch ein Verdienst der Klangschaale. Denn ich fühle mich mehr in die Musik hineingezogen und von ihr mitgenommen.

Fazit: Durch eine noch sorgfältigere Produktion der Klangschaale ist es gelungen, den Einfluss auf die Wiedergabe zu erhöhen. Alles, was ich in der letzten Besprechung geschrieben habe, kann die PMR-Premium auch - nur alles halt ein bisschen besser. Eben Premium-Klasse. *MK*

PS. Übrigens ist nichts dran an dem Gerücht einiger Spötter, dass Michael Jungblut und Christoph Oester der PMR-Premium nur deshalb einen Ständer für die senkrechte Aufstellung gegönnt haben, damit Ehefrauen oder Freundinnen kein Obst in die Klangschaale legen können.

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Transrotor Eternita, Pluto 12a;

Tonarme: Pluto 2 A, SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 3012R;

Tonabnehmersysteme: Clearaudio Titanium und Victory H, van den Hul Colibri, Canary und Condor, Stein Music Aventurin 6, Ortofon SPU-Royal, Flair von Phonosophie;

Übertrager: Ortofon SPU T 100;

CD-Spieler: Burmester 916;

Wandler: Burmester 980, Audio Alchemy DTI Pro 3.2;

Vorverstärker: Burmester 808 MK V;

Phonostufe: van den Hul The Grail (Akkuverson), Blue Amp Model 42 MK II und Surzur, integrierte MC-Phonostufe 808 MKV Burmester;

Endverstärker: Burmester 911 MK II (Mono);

Lautsprecher: Acapella High-Violoncello;

Kabel (NF/LS/Netz); NF: van den Hul 3T, Langerton, Acapella (Silber), Dolphin Gold und Black

Phonokabel: HMS-Phonokabel Grand Finale Jubilee;

Digitalkabel: Langerton, Aural Symphonics, Stein Music

(aktiv), LS: Acapella Reference Blue (Silber), van den Hul The Third;

Netz: Phonosophie, Blue von Dolphin;

Netzsteckerleisten: Phonosophie;

Zubehör Stromversorgung: Power Animator und

Optimizer von Artkustik, Burmester Powerconditioner, Netzkabeladapter von Hans-Ulrich Rahe (Prototyp), Phonosophie Wanddosen AG;

Zubehör Basen: Copulare Tonbasen, Acapella-Musikbasen (auch für Lautsprecher), Big Block und Speed Block von Acapella, Ducal-Kabelträger von Copulare, Shaktis, Animatorbasen von Artkustik;

Zubehör digital: CD-Sound-Improver von Gläss, CD-Magnetisierstation DE 2 von Steinmusic;

Zubehör analog: Resonatoren von Finite Elemente, Audio Animator und Kabelanimatoren MK II-Versionen von Art Akustik, LP-Magnetisierstation DE 3 von Steinmusic, Röhrenmessgerät von Beck Elektroakustik, Schablonen von Stadthaus, Dr. Christian Feikert, Black Wonder von Aura Hifi, Stein Music, Outer Limit-Plattenring von Clearaudio, Plattentellerauflage aus Kupfer von Aura Hifi, Einstell-Metallschablonen von Pluto Audio, Vorzoo von Blue Amp, Headshell Stability von Clearaudio; Super Tools von Audio Tuning Tools;

Raumtuning: High End Novum PMR-Klangschaale, Klangresonatoren von Acoustic Systems (Fast Audio), Bass-Booster von Aura Hifi, Super Tools (JH + JJ) von Audio Tuning Tools, Raumanimator MK II von Artkustik, Harmonizer von Stein Music, Albat Bioenergetic Solutions Revelator-Pyramide;

Reinigungsmittel: Audiotop (Acapella), Fast Audio, CD-Waschmaschine von Gläss, LP-Waschmaschine Double Matrix von Clearaudio;